

Die Welt : politische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **42 (1948)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entstandenes Gesetz erst, wenn in der nachfolgenden Volksabstimmung die Mehrheit ja dazu gesagt hat.

Jede Freiheit kann mißbraucht werden. Oft benützt der Stärkere seine Macht, den Schwächern zu unterdrücken und auszubeuten. Darum werden die Freiheiten durch Gesetze teilweise eingeschränkt. Das Recht der freien Niederlassung zum Beispiel mußte vor ein paar Jahren wegen der Wohnungsnot teilweise aufgehoben werden.

Der Bund unterstützt auch allerlei gemeinnützige Werke: Bodenverbesserungen, Flußverbauungen, Bau von Alpenstraßen, die Altersfürsorge usw. Durch das Fabrikgesetz und allerlei Verordnungen schützt er die Angestellten und Arbeiter vor Ausbeutung. Die Schweiz ist zum Wohlfahrtsstaat geworden. In unserm Land soll jeder, auch der «kleine Mann», frei und ohne schwere Sorgen leben können. Das Geld für die vielen Aufgaben des Bundes liefern die Zölle, die Posteinnahmen, die Warenumsatzsteuer (Wust) und andere Bundessteuern.

Den Kantonen bleibt vor allem das Schulwesen vorbehalten. Darum bestehen bei den Schulanstalten unseres Landes große Unterschiede. Auch die Gesundheitspflege, ein Teil der Rechtspflege und noch viele andere Dinge gehören zu den Aufgaben der Kantone und der Gemeinden.

(Schluß folgt)

D I E **W** E L T

Politische Chronik bis 17. September 1948

Schweiz. In einer Rekrutenschule bei Locarno geschah ein schweres Unglück: Ein Korporal und zwei Soldaten ertranken in der Maggia, als sie den hochgehenden Fluß durchschwimmen wollten.

Das Comptoir Suisse (Schweiz. Handelsausstellung) in Lausanne wurde eröffnet. Bei dieser Gelegenheit sprach Bundesrat Nobs über unsere Bundesfinanzen. Er sprach davon, daß die Verwaltung einfacher gestaltet werden müsse. Bund und Kantone und Gemeinden müssen an der Neuordnung unserer Finanzen arbeiten. Denn niemand hat einen Gewinn davon, wenn die Bundesfinanzen verlottern.

Genf wird zum Sitz für die internationale Flüchtlingsorganisation.

Frankreich. Schumann lehnte den Auftrag nach langen Bemühungen ab, eine Regierung zu bilden. Präsident Vincent Auriol bat ihn aber noch einmal darum. Doch die nun gebildete Regierung Schumann konnte sich nur drei Tage halten. Darauf bildete der Mediziner (Arzt) Queuille eine neue Regierung. Seine erste Arbeit war, ein neues Sparprogramm aufzustellen; neue Besteuerungen sind vorgeschlagen (Erhöhung der Gewinnsteuer, der Tabak- und Getränkesteuer).

General de Gaulle hat mit einer großen Propaganda-Aktion begonnen. In ganz Frankreich hält er Vorträge. Er bereitet sich auf die Wahlen Ende dieses Jahres vor.

Deutschland. In Berlin wurde eine große Demonstrationsversammlung gegen die Kommunisten durchgeführt. Auf der Kommunistenseite fand eine Gegenversammlung statt. Die russische Polizei verhaftete eine große Anzahl Personen, die an der antikommunistischen Demonstration teilgenommen hatten. In Schnellgerichten wurden jugendliche Demonstranten bis zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Europa. Ueber die Einigung Europas wird in letzter Zeit viel gesprochen. Seit vielen Jahren kämpft Graf Coudenhove-Calergi für ein «Pan-Europa» (= vereinigt Europa). In Gstaad wurde darüber eine vielbeachtete Konferenz abgehalten. Andere erhoffen ein Vereinigtes Westeuropa. (Konferenz mit Churchill in Den Haag im Mai 1948, Pakt [Bund] der Beneluxländer [Belgien, Niederlande = Holland, Luxemburg] in Brüssel. Plan für Zusammenarbeit der Nordländer. Europa-Union-Vorschlag von Außenminister Bevin im englischen Unterhaus.)

Moskau. Die Besprechungen der Vertreter der Westmächte sind längere Zeit unterbrochen worden. Eine neue Zusammenkunft mit Stalin kann nicht stattfinden, weil sich Stalin zu einem Erholungsurlaub begeben hat.

Paris. In Paris fand eine Konferenz der vier Großmächte statt. Es wurde über die ehemaligen italienischen Kolonien verhandelt. Wie gewöhnlich, konnten sich die Großmächte nicht einigen, ob die Kolonien wieder an Italien zurückgegeben werden sollten oder nicht. Die Frage muß deshalb an die Generalversammlung der UNO weitergeleitet werden.

Indien. Zwischen Indien und dem mohammedanisch regierten Staat Haiderabad (im Herzen Indiens gelegen) ist Krieg ausgebrochen. Indische Truppen sind in Haiderabad einmarschiert. Es handelt sich um einen alten Streit zwischen den Hindus und Mohammedanern. Haiderabad hat sofort Klage vor dem Sicherheitsrat eingereicht. Der Sicherheitsrat tagt zurzeit in Paris. Die Arabische Union unterstützte die Klage von Kairo aus. Die Truppen von Haiderabad haben schon am 17. September Befehl erhalten, das Feuer einzustellen. Die Regierung von Haiderabad ist zurückgetreten.

Der Führer des Staates Pakistan, Jinnah, ist gestorben. Unter seiner Leitung wurde im August 1947 der mohammedanische Staat Pakistan ausgerufen.

UNO. Der Vermittler der Vereinigten Nationen in Palästina, Graf Folke-Bernadotte, wurde am 17. September in Jerusalem ermordet. HKF

Preisrätsel «Ein zoologischer Garten»

Die Gehörlosen sind in der Geographie besser bewandert als in der Zoologie. Nur 5 von 28 Lösern haben alle 19 Tiere entdeckt. Karl Bär, Neugut-Wängi, Thurgau; Max Häfeli, Bürgergasse 8, Burgdorf; Johann Fürst, Allschwilerstraße 83, Basel; Vinzenz Fischer, Hohenrain; ferner der Mate-Klub, Aarau.

Die richtige Lösung: Klaus = Laus; kam Else = Kamel; umschlangen = Schlange; froh und = Hund; enteilt = Ente; Waldwiese Löwenzahnblätter = Wal, Wiesel, Löwe; Kratten = Ratte; Salatschmaus = Maus; großer = Roß; bärtiger = Bär, Tiger; tapfer doch = Pferd; Gesellen = Esel; schaffen = Schaf, Affe; entflo = Floh; heulend = Eule.